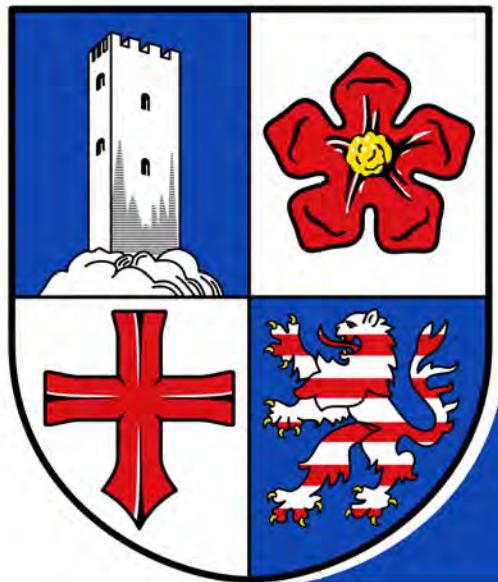


# 70 Jahre



***DARC Ortsverband Bergstraße F02***

# Ein Grußwort von unserem OVV

*"Es ist kaum zu glauben aber war, der Ortsverband Bergstraße wird 70 Jahr."*



Dies war die Überschrift in der Einladung zu diesem Tag. Doch so ganz korrekt ist das eigentlich gar nicht: Vor 70 Jahren trafen sich ein paar Funkbegeisterte und gründeten den **OV Bensheim/Bergstraße**. Nachzulesen ist dies in der Ausgabe Februar/März der Zeitschrift QRV aus dem Jahr 1947.

Besagter *OV Bensheim/Bergstraße* war auch eines der Gründungsmitglieder des **HRC**, des **Hessischen Radio Club**, der im selben Jahr gegründet wurde. Der **DARC** wurde dann erst ein paar Jahre später, im Jahr 1950, gegründet. Aus dem *OV Bensheim/Bergstraße*, wurde der **Ortsverband Bensheim/Bergstraße F02**.

Gehen wir noch einmal zurück zur Gründung: Deutschland wurde damals von den Besatzungsmächten kontrolliert und jegliche Versammlung musste polizeilich angemeldet und genehmigt werden. Trotz dieser Umstände war der Drang bei den "Nachkriegsfunkern" so groß, dass man die **erste Versammlung im März 1947** im "**Gasthof Rosengarten**" abhielt. Vielleicht kann sich der Eine oder Andere noch an das Gebäude erinnern (*ein Foto aus dieser Zeit findet sich weiter hinten in diesem Heft*). Die Gründung des *OV Bensheim/Bergstraße* folgte dann etwas später im selben Jahr. Als **erster OVV** stellte sich **Willi Weihrauch (DJ2EI)** zur Verfügung.

Schnell wurden Kontakte zu amerikanischen Soldaten geknüpft, die dem gleichen Hobby nachgingen und man traf sich in Bensheim, in der "**Villa Euler**" in der Heidelberger Straße, um zu "**fachsimpeln**" und den Funkbetrieb aufzunehmen.

Später trafen sich die Amateure auch lange Zeit im Lokal "**Stadtmühle**".

Wenn man nun bedenkt, dass man auch schon damals für den legalen Funkbetrieb eine Amateurfunklizenz erwerben musste und noch es keine Schulungsangebote



gab wie wir sie heute kennen, muss man feststellen, dass es gar nicht so einfach war, unserem Hobby auch wirklich nachzugehen. Zudem war man für die Beschaffung von Funkgeräten entweder auf den Selbstbau oder auf alte Bestände der Armee angewiesen. Einige typische Beispiele für die Gerätschaften aus dieser Zeit finden sich unter den Fotos, etwas weiter hinten in diesem Heft.

1967 stellte die Stadt Heppenheim den Funkamateuren eine **alte Pumpstation am Schwarzen Graben** zur Verfügung. Dies war ein idealer Standort um, ganz nach Herzenslust und mitten in den Wiesen, funken zu können. Keiner wurde gestört. Bei einer OV-Versammlung in der "Stadtmühle" in Bensheim wurde dann auch der Beschluss gefasst, nach Heppenheim in das neue Domizil umzuziehen und der OV wurde in **OV Bergstraße** umbenannt.

Mit viel Eifer und unter tatkräftiger Mitwirkung der Amateure wurde das neue Clubheim restauriert und eine Clubstation im Turm der Pumpstation aufgebaut. Platz für Antennen war ausreichend vorhanden. Jeden Mittwoch fand seitdem der "technische OV-Abend" statt. Da wurde gefachsimpelt und Geselligkeit (*meist bis weit über Mitternacht hinaus*) gepflegt. Oftmals konnte man in dem Raum, vor lauter Rauchschwaden, kaum noch etwas erkennen - aber es war schön.

Trotzdem wuchs der Wunsch, eine größere Unterkunft zu haben und Pläne nahmen Gestalt an, ein neues Clubheim in der Nachbarschaft zu errichten. Leider wurde die Genehmigung dazu nicht von allen notwendigen Instanzen erteilt und das ins Auge gefasste Bauvorhaben war nicht durchführbar.

Im Laufe der Jahre stiegen unsere Mitgliederzahlen und die Aktivitäten nahmen zu. Sogenannte "Fielldays" wurden an verschiedenen Standorten durchgeführt. Das herausragendste Ereignis waren stets die **Contests auf dem Tegelberg**. Durch den Kontakt von DJ4XN (*Peter Mayr*), der aus dieser Gegend stammt, kam erstmalig die Verbindung zustande und Mitglieder unseres Ortsverbandes fuhren viele Male zur Tegelberghütte oberhalb von Schwangau. Zu Spitzenzeiten waren an verlängerten Wochenenden so viele OMs und XYLs dort, dass die Kapazität der Berghütte voll ausgeschöpft war. Die notwendige Ausrüstung wurde per Seilbahn hochgeschafft. Viele gesellige Stunden wurden in vielen Fotos (*siehe weiter hinten*) dokumentiert.

Ein ebenso beständiges Ereignis ist das Feiern des Vatertages beim Clubheim.

Ob Sonne, Regen oder Schnee, es finden sich immer genügend Teilnehmer ein. Diese Regel hat bis zum heutigen Tag nichts an Gültigkeit eingebüßt.

Um dem Interesse am Amateurfunk gerecht zu werden, hielt DJ6NT (*Franz Auer*) in Zusammenarbeit mit der **Volks-Hochschule des Kreises Bergstraße** in den 70er Jahren einen Kurs zur "*Erlangung der Amateurfunk-Genehmigung*" ab. Dieser Lehrgang wurde jährlich über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren angeboten. Durch den starken Besuch der Lehrgänge konnten sogar mehrere Prüfungen vor Ort abgenommen werden. Viele von uns erinnern sich bestimmt noch an diese Zeit, als sie ihre Kenntnisse über den Amateurfunk mit der Hilfe von Franz erlangten.

Nach einer Pause starteten wir vor ein paar Jahren eine neue Ausbildungsreihe, die zunächst in Privaträumen stattfand. Parallel dazu gab es in der *Geschwister-Scholl-Schule* in Bensheim eine Interessengruppe für Amateurfunk, die von DL3UY (*Gerhard Ries*) und F02 unterstützt wurde. Diese beiden Angebote wurden dann unter der fachlichen Leitung von DL9FCR (*Hans Bornfeld*), und einer Lehrkraft der Schule zu einem neuen Angebot in Form einer AG zusammengefasst und direkt an der Schule durchgeführt. Auch aus diesen Kursen gingen junge Amateure hervor. Im Moment ruht dieses Angebot jedoch.

Inzwischen ist unser Clubheim in die Jahre gekommen, daher wurde beschlossen das Clubheim - zunächst innen - neu zu gestalten. Hierfür fanden sich Helfer und Sponsoren und unsere Räumlichkeiten wurden erneuert. Da die Akteure selbst älter geworden sind, wurde im Anschluss an die Renovierung des Innenraums eine Erholungspause eingelegt und dann der Außenanstrich unseres Vereinsheims in Angriff genommen.

Von der Gründung des Vereins bis zum heutigen Tag, gab es im OV Bergstraße alles in allem fünfzehn Orts-Verbands-Vorsitzende (*eine Auflistung aller OVVs findet sich weiter hinten in diesem Heft*). Die maximale Mitgliederzahl unseres OV lag im Laufe der Jahre bei 114 Personen. Aus unserem Ortsverband heraus wurden außerdem zwei neue Ortsverbände gegründet: OV Überwald F50 & OV Gernsheim F60.

Aktuell zählt der Ortsverband F02 58 Mitglieder. Unser Altersdurchschnitt liegt bei 62,4 Jahren, die meisten Mitglieder sind zwischen 60 und 80 Jahre alt. Auch wir unterliegen leider dem natürlichen Mitgliederschwund.



Durch das inzwischen allgegenwärtige Internet und die zahlreichen Möglichkeiten, die es bietet - gerade wenn es darum geht, schnell und unkompliziert Kontakte zu knüpfen oder Nachrichten um die ganze Welt zu versenden - ist das Interesse am "Hobby Amateurfunk" leider nur noch schwer aufrecht zu erhalten. Das mag in der einen oder anderen Gegend sicherlich noch anders sein, aber für den Großraum Bergstraße ist dieser Umstand schlicht zutreffend.

Mit zunehmendem Alter unserer Amateure, ist verständlicherweise auch die Frequenz unserer Aktivitäten ein wenig zurückgegangen. Dennoch treffen wir uns, ganz der alten Tradition folgende, jeden Mittwoch in unserem Clubheim zum "Klönschnacken". Dabei werden auch technische Fragen von anwesenden OMs besprochen und geklärt - oft auch immer noch bis nach Mitternacht, inzwischen aber ohne den Rauchernebel aus alten Zeiten.

Auch ein jährlich stattfindender Fieldday (*zur Zeit auf dem Hohberg, Bensheim*), das Vatertags-Grillen und der winterliche Jahresabschluss gehören zum festen Bestand unserer Veranstaltungsangebote.

An dieser Stelle möchte ich allen "*guten Geistern*", die sich über all die Jahre mit viel Herzblut in den Ortsverband eingebracht haben, danken. Auch unseren XYs, die immer wieder mit eingreifen, sei es zum Erhalt unseres leiblichen Wohls mit Kaffee und Kuchen oder zur Reinigung des Clubheimes (*...weil wir Männer es eben doch nicht so drauf haben...*).

**Kein OV oder Verein kann ohne dieses Engagement bestehen.**

In diesem Sinne... **vy 55 + 73**

**Peter Koob (DL2FBB)** - OVv von F02

Heppenheim, im April 2017

## 70 Jahre DARC OV Bergstraße FØ2



Das Hobby der Funkamateure war schon immer mit dem Ehrgeiz verbunden, technisches Neuland zu beschreiten und dabei die drahtlose Kommunikation mit Gleichgesinnten Funkfreunden zu suchen.

Was heute für viele von uns als Selbstverständlichkeit gilt, war aber nicht immer so. In den Anfängen der Entwicklung der Radiotechnik stand der Ansporn einiger technikbegeisterter Tüftler, ebenfalls an dem neuen Medium "Funk" teilhaben zu wollen. Neben den technischen Möglichkeiten in der ersten Zeit der Funktechnik mit den neu erfundenen Elektronenröhren, waren es aber auch die Entwicklungen über

den Transistor bis hin zu den heute komplexen integrierten Schaltkreisen, die die Funkamateure für ihr Hobby nutzten. Auch in der hiesigen Region der Bergstraße waren die Funkamateure mit dabei, die sich in einer Gemeinschaft zusammenfanden und schließlich 1947 eine eigene Ortsgruppe im "Hessischen Radio Club" gründeten. Es war selbstverständlich, dass nach der Gründung 1950 des bundesweiten Deutschen Amateur-Radio-Clubs e.V., auch die Funkamateure hier einen eigenen Ortsverband im neuen DARC e.V. erwirkten.

Der Ortsverband Bergstraße in Hessen, mit heute knapp 60 Mitgliedern im südlichen Teil Hessens, hat seinen festen Platz im DARC-Distrikt Hessen gefunden. Die Mitglieder des OV's FØ2 betätigen sich in allen Betriebsarten des Amateurfunks und zeigen sich sehr interessiert auch an allen neuen Möglichkeiten der digitalen Kommunikation in unserem Hobby. Ebenso ist der gemeinschaftliche Zusammenhalt im Ortsverband herauszustellen und der OV ist in gutem Kontakt mit anderen lokalen Vereinen.

In der nunmehr 70-jährigen Vereinsgeschichte hat es natürlich auch Höhen und Tiefen im Vereinsleben gegeben. Die Vereinsmitglieder haben aber immer zu ihrem Ortsverband gestanden und feiern heute somit ihr Jubiläum.

Dazu darf ich als Vorsitzender des DARC-Distriktes Hessen ganz herzlich gratulieren. Ich wünsche den Funkamateuren im Raum Bergstraße weiterhin ein erfülltes OV-Leben in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter und von dem Drang technisch besessener Enthusiasten geleitet, die den Amateurfunk in seiner heutigen Art, in analoger und auch in digitaler Technik, weiterentwickeln.

Mögen aus der Beschäftigung mit dem Amateurfunk auch in Zukunft noch viele innovative Strömungen und Aktionen hervorgehen.

**Heinz Mölleken, DL3AH**

*Vorsitzender des DARC Distriktes Hessen*



# Der Bürgermeister von Heppenheim



Gerne folge ich der Einladung des DARC e.V. Ortsverbandes Bergstraße, mit einem Grußwort zu der vorliegenden Festschrift beizutragen.

Als sich 1947 einige engagierte Funkamateure entschlossen, einen eigenen Ortsverband für den Landkreis Bergstraße zu gründen, ahnten sie wohl nicht, dass sie damit den Grundstein zu einem traditionsreichen Ortsverband im Bundesverband DARC legen würden. Zu diesem stolzen 70-jährigen Jubiläum gratuliere ich dem Vorstand und allen Mitgliedern des Vereins auch im Namen des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung sehr herzlich.

Mit 70 Jahren kann der DARC e.V. Ortsverband Bergstraße nicht nur auf eine lang gereifte Vereinsgeschichte zurückschauen, sondern ist mit seinen 58 Mitgliedern auch einer der außergewöhnlichsten Vereine der Kreisstadt Heppenheim. Diese Besonderheit ist bezeichnend für das Wesen der Funkamateure, die gerne Bekanntschaften pflegen und ständig auf der Suche nach neuen Kontakten sind, die nicht nur durch die technischen Möglichkeiten, sondern auch durch persönliches Engagement entstehen. Werte wie Freundschaft, Aufrichtigkeit und Hilfsbereitschaft, die in unserer konsum- und profitorientierten Zeit leider nicht mehr unbedingt selbstverständlich sind, stehen dabei im Vordergrund. Die positive Geschichte des Ortsverbandes wurde über die Jahre vom ehrenamtlichen Engagement des Vorstandes und der Mitglieder geprägt. Seit seiner Gründung ist der DARC e.V. Ortsverband Bergstraße maßgeblich am gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt beteiligt und ist unverzichtbarer Bestandteil unseres Vereinslebens.

Ich wünsche dem DARC e.V. Ortsverband Bergstraße weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung, ein gutes Gelingen der Funkmanöver und bedanke mich beim Vorstand und den Mitgliedern für den herausragenden ehrenamtlichen Einsatz.

**Rainer Burelbach**, Bürgermeister der Stadt Heppenheim



# Der Bürgermeister von Bensheim

Sie sind über Funkwellen nicht nur rund um den Erdball unterwegs, auch zur Raumstation ISS haben sie schon Kontakt geknüpft. So gesehen sind Funkamateure Weltbürger schlechthin, für die es weder geografisch noch sprachlich Grenzen gibt. Ihr Hobby ist gelebte Völkerverständigung und in Krisenzeiten, beispielsweise nach Erdbeben- oder Flutkatastrophen, ist die Erreichbarkeit für Hilfsorganisationen oft nur über Funkamateure möglich.

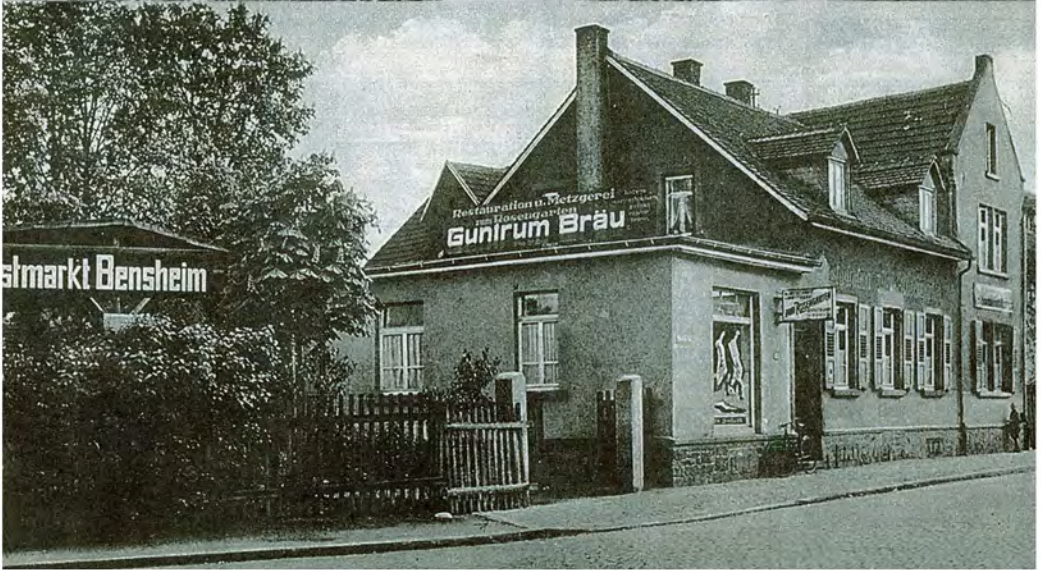
Anlässlich des 70. Geburtstages des DARC Ortsverbandes Bergstraße F02 und des in dieser Zeit erfolgten enormen technischen Fortschritts, der uns das Internet und die Nutzung von GPS gebracht hat, ist das durchaus erwähnenswert. Denn Funkamateure sind alles andere als *"old school"*. Zwar ist die Bergsträßer Organisation der Funkamateure in Heppenheim angesiedelt, aber die Gründung erfolgte 1947 in Bensheim und es gibt nach wie vor gute Beziehungen zum *"Geburtsort"*. Ich denke da beispielsweise an die, an der Geschwister-Scholl-Schule angesiedelte Arbeitsgemeinschaft Amateurfunk, die vom Ortsverband tatkräftig unterstützt wird. Immer wieder gibt es Schüler, die sich mit der Funktechnik und den damit verbundenen Bestimmungen auseinandersetzen und nach bestandener Prüfung ihr persönliches Rufzeichen erhalten. Damit können sie dann weltweit und unverwechselbar Amateurfunk betreiben. Auch war die Karl-Kübel-Schule Bensheim schon mal Veranstaltungsort für die alljährlich von den Weinheimer Funkamateuren organisierte UKW-Tagung mit Teilnehmern auch aus der europäischen Nachbarschaft. Etwa 70 Stunden Ausbildung muss man investieren, um die Lizenz zu erhalten, die den Amateurfunker vom CB-Funker unterscheidet. Dafür kann der Amateurfunker dann aber auch rund um den Globus Kontakt aufnehmen. In Deutschland machen das rund 41.000 Menschen, die in der Dachorganisation Deutscher Amateur Radio Club (*DARC*) organisiert sind. Dazu gehören auch die Heppheimer Amateurfunker, deren Ortsverband einer von über 1000 in Deutschland ist.

Zum Geburtstag wünsche ich weiterhin interessante Kontakte zu besonderen Funkstationen in der Welt.

**Rolf Richter**, Bürgermeister der Stadt Bensheim



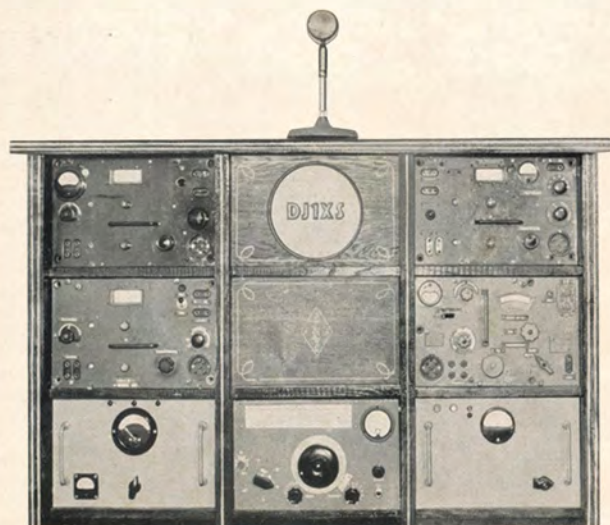
# Fotos des Gründungslokals







# Technik aus der Anfangszeit

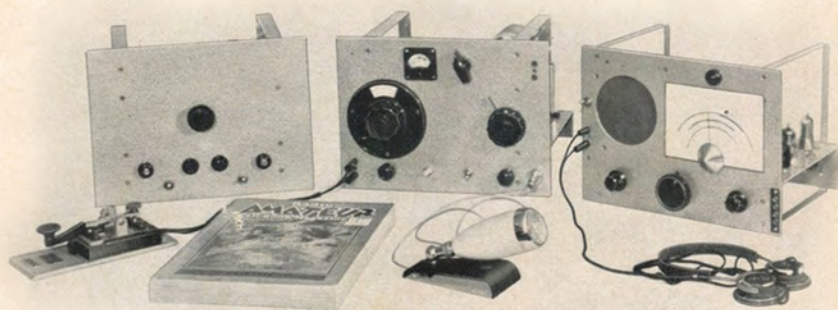


Muster einer größeren Amateurstation



Amateur-Senderöhren deutscher, englischer und amerikanischer  
Herstellung: RL 12 P 50, ATP 35, LV 30, LS 50, RL 12 P 35, 807





Gesamtansicht der beschriebenen kleinen Amateur-Station

# Fieldday-Location: Vielbrunn







# Fieldday-Location: Tegelberg







## Fieldday-Location: Heidelberg







# Fieldday-Location: Hohberg







# Schnappschüsse





# Der aktuelle Vorstand

Ortsverbandsvorsitzender:	Peter Koob	(DL2FBB)
Stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender:	Joachim Stay	(DD0ZP)
Schriftführer:	Karl Metz	(DL3FBG)
Kassenwart:	Thomas Marek	(DL1ASA)
Kommunikationsreferent:	Andreas Bierbaum	(DK3ZC)
QSL-Manager:	Fritz Zwingli	(DL4FDM)

# Alle OVVs seit der OV Gründung

Willi Weihrauch	(DJ2EI)	1947 bis 1952
Jürgen Deike	(DL3LZ)	1952 bis n/a
Willy Weihrauch	(DJ2EI)	n/a bis 1961
Christian Feige	(DJ3HA)	1961 bis 1963
Egon Friedrich	(DJ9CE)	1963 bis 1965
Dr. Klaus Möhle	(DL1SY)	1965 bis 1967
Egon Friedrich	(DJ9CE)	1967 bis 1968
Egon Rapp	(DL2ER)	1968 bis 1974
Gerhard Münch	(DC3ZJ)	1974 bis 1976
Andreas Bierbaum	(DK3ZC)	1975 bis 1980
Marlies Thoene	(DK8ZP)	1980 bis 1982
Robert Müller	(DF8ZQ)	1982 bis 1984
Günter Hebel	(DG6ZW)	1984 bis 1988
Gerhard Müller	(DL5FBC)	1988 bis 2004
Peter Koob	(DL2FBB)	2004 bis heute

## Quellenangaben:

Die Fotos auf den Seiten 09 und 10 stammen aus dem Stadtarchiv Bensheim.  
Die Fotos auf den Seiten 11 und 12 sind dem Buch *Der Kurzwellenamateur* von Karl Schultheiss (DL1QK) von 1957 entnommen.



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.  
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland

